

Räblina



www.safnern.ch/schule

Zeitung der
Primarschule Safnern
Juli 2005

Auszeit

Liebe Leserinnen und Leser



Die Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung bietet Lehrkräften mit langjähriger Praxis - in drei verschiedenen Formen - Gelegenheit zu einem Bildungsurlaub.

Nach sechsundzwanzig Jahren des Unterrichtens verspürte auch ich den Wunsch, einmal innehalten und meine Arbeit reflektieren zu können. So besuchte ich in diesem Quartal das erste Modul der Langzeitfortbildung, welches dem Thema „Selbstkompetenz im Berufshandeln“ gewidmet war. Dessen Ziel war es, einen nachhaltigen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden im Beruf zu leisten.

In geführten Lernsequenzen und in Kleingruppen machten wir Teilnehmenden Erfahrungen, die wesentliche Anforderungen an die Selbstkompetenz von Lehrpersonen sichtbar machten und individuelle Weiterentwicklung ermöglichten. Gemeinsame Themen waren unter anderem: Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Biografiearbeit, Lebensbalance, Umgang mit Zeit und Belastung.

In meinem individuellen Projekt vertiefte ich meine Computerkenntnisse und lernete gleichzeitig mit der Digitalfoto- und Filmkamera umzugehen. Die neu erworbenen Fähigkeiten wendete ich anschliessend zur Präsentation des zu entwickelnden Selbstkonzeptes an und gestaltete im Kunstprojekt unter anderem einen Film zum Thema „Wege“.

Besonders bedeutend war für mich auch die Arbeit in und mit einer neuen Gruppe.

Ich freue mich darauf, im Herbstquartal zu überprüfen, inwiefern sich die neuen Erfahrungen und Erkenntnisse auch in meinem Berufshandeln auswirken.



Der Schulinspektor Dieter Sturm beim Besuch der Ausstellung „Hospitationen“.

Das zweite Modul, welches nach den Herbstferien beginnt, ist der Entwicklung eines Berufskonzeptes gewidmet. Doch darüber erzähle ich in der nächsten Räblina.

Berichten möchte ich stattdessen davon, dass ich mit einem Bein doch noch in der Schule Räbli stand: während der pädagogischen Konferenzen galt es, den Abschluss unseres dreijährigen Qualitätsentwicklungsprojektes vorzubereiten. Ziel war es, interessierten Personen einen Einblick in unsere Entwicklungsarbeit zu gewähren, die Resultate der Umfrage „Was ist eine gute Schule?“ zu präsentieren und allen Beteiligten mit einem Fest zu danken.

Beim Gestalten der Ausstellung zu den Hospitationen hat sich mein Kollegium selber übertroffen - herzliche Gratulation! Ich hoffe, Sie konnten sich selber ebenfalls ein Bild davon machen und das Fest geniessen!

Ein reich befrachtetes Quartal geht zuende, das nebst dem vielseitigen Lernen auch zusätzliche spezielle Anlässe, wie die Durchführung des Sporttages und der Schulreisen bereit hielt.

Deshalb wünsche ich nun allen Schulkindern, dem Kollegium und auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine erholsame „Auszeit“: geniessen Sie die Sommerferien!

Herzlich

Brigitte Grütter Grindat
Pädagogische Schulleiterin

Elternrat

Verdankung Schutznetz

In den Frühlingsferien konnte das Schutznetz vor dem neuen Spielgerät aufgestellt werden. Der Elternrat bedankt sich bei der Gemeinde für die Finanzierung, insbesondere bei Herrn Keusen für seinen Einsatz und das Engagement!

Ferienplausch

Der Ferienplausch konnte erfolgreich durchgeführt werden. Mit 317 Teilnehmenden fand eine gute Beteiligung statt. Der Elternrat dankt allen, welche einen Kurs angeboten oder sonst auf eine Art mitgeholfen haben, insbesondere dem Ferienplauschteam Bea Hirsch, Claudia Krebs, Claudia Spring, Katharina Affolter, Béatrice Alt für den großen Einsatz!

Nach drei einsatzreichen Jahren tritt Bea Hirsch aus dem Team des Ferienplausches aus. Nochmals vielen Dank Bea für die geleistete Arbeit!

Der Elternrat sucht aus diesem Grund noch eine Person, welche Freude hätte, in diesem Team mit zu wirken! Melden kann man sich bei Béatrice Alt Telefon 032 355 40 47.

Verkehrssicherheit

Jährlich verunfallen auf Schweizer Strassen 2500 Kinder, ein Viertel davon auf dem Schulweg!

Der Elternrat appelliert an die motorisierten Verkehrsteilnehmer, in der Nähe von Kindern vorsichtig zu fahren, vom Gas zu gehen und bremsbereit zu sein.

Gemeinschaftskampagne von bfu, TCS und Verkehrspolizei

Kinder zwischen 5 und 9 Jahren gehören zu den schwächsten und ungeschütztesten Verkehrsteilnehmern. Sie sind als Fußgänger einem ständig dichteren motorisierten Verkehr und dadurch immer größeren Gefahren ausgesetzt. Kinder können sich nicht auf mehrere Dinge gleichzeitig konzentrieren und sind deshalb auf der Strasse oft überfordert. Sie sind impulsiv, schätzen Distanzen nicht richtig ein und können unvermittelt auf die Strasse rennen. Motorfahrzeuglenkende werden deshalb

aufgefordert, in der Nähe von Kindern, Kindergärten sowie Schulen vorsichtig zu fahren, die Geschwindigkeit zu reduzieren und Bremsbereitschaft zu erstellen.

Elternbildung

Vortrag zu „Aktive Kindheit – gesund durchs Leben“

Kinder müssen sich bewegen. Wir Eltern sind dafür verantwortlich zu Hause, im nahen Wohnumfeld in der Schule.

Bewegung fördert nicht nur eine gesunde körperliche und psychische Entwicklung, Bewegung fördert auch die schulische Leistungsfähigkeit.

Referat: Herr Alain Dössegger
Bundesamt für Sport in Magglingen
Dieser Vortrag findet am 15. November 2005 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Safnern statt.

Wir vom Elternrat wünschen allen Kindern und Eltern schöne und erholsame Sommerferien!

Romy Mühlheim

Gordon – Training

Mein Mann und ich besuchten letzten Herbst ein Gordon-Training.

Moni Weber vermittelte uns leichtverständlich die konkreten Regeln und die gezielte Vorgehensweise bei Gesprächssituationen und der praktischen Lösung von Konflikten. Der Kurs war sehr umfangreich und dauerte 10 mal 3 Stunden.

Folgende Themen standen im Vordergrund:

- Erfolgreich Konflikte lösen ohne Verlierende und Siegende
- Bedürfnisse, Gefühle und Wünsche wirksam formulieren
- Den Kindern helfen, ihre Probleme selbst zu lösen
- Unannehmbarem Verhalten begegnen lernen
- Richtig zuhören können
- Senden und empfangen von klaren Botschaften

Ich habe das Gefühl, mich in diesem Kurs als Mutter, Partnerin und Mitmensch



Der erfrischende Tee, den die Elterngruppe der 5. Klasse am Sporttag servierte, spornete zu weiteren Höchstleistungen an. Die Lehrerschaft und die Kinder bedanken sich ganz herzlich!

weitergebildet zu haben. Gut gefiel mir auch zu hören, dass Erziehen eine der anspruchsvollsten Aufgaben überhaupt ist. Es war wertvoll, mein Tun zu überdenken und aus der Distanz zu betrachten. Ich habe die gute Erfahrung gemacht, dass diese Methode bei Kindern, wie bei Erwachsenen gut funktioniert. Wunderbar ist auch zu wissen, dass die Gordon-Methode im familiären wie auch im beruflichen Bereich sehr hilfreich und wertvoll ist.

Ich kann den Kurs nur weiter empfehlen!

Informationen und Anmeldung für Gordon-Training:

*Moni Weber Leemann, Haus der Eltern- und Erwachsenenbildung, Neumarktstrasse 23, 2502 Biel
Tel./ Fax. 032 325 30 08 / 09*

Romy Mühlheim

Impressionen vom Schulschlussfest



Aus der Schulkommission



Die neue Schulkommission arbeitet nun bereits ein halbes Jahr zusammen. Alle Mitglieder haben sich in ihre neuen Aufgaben eingelebt. Neue Ideen und Projekte sind in Arbeit und werden im kommenden Schuljahr vorgestellt werden.

Leider wurde die Abschlussfeier vom Wetter gestört. Trotzdem hatten die Kinder an den Spielen viel Vergnügen und das Konzert



von Andi und Mo war ein voller Erfolg. Krönendes Ende war die Grillparty zum Abschluss. Leider waren die Bänke vom Gewitter so nass, dass das gemütliche Zusammensein buchstäblich ins Wasser fiel. Ein herzliches Dankeschön den Initianten!

Wegen der vielen neuen Kindergärteler, wurde beim Schulinspektorat die Teilung der Kindergartenklasse und die Eröffnung einer zweiten Klasse beantragt. Dieses Gesuch ist im Juni von der Erziehungsdirektion, befristet für ein Jahr, bewilligt worden.

Die Schulkommission hat mit Herrn Martin Berger erstmals ein Kindergärtner gewählt. Wir sind überzeugt, dass er für etwas frischen Wind in unserem Schulhaus sorgen wird.

Viele Schüler werden im kommenden Schuljahr einen neuen Klassenlehrer kennenlernen lernen. Die Umstellung sollte allen leicht fallen, schliesslich kennt man sich im Schulhaus Räßli.

Ich wünsche allen schöne Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Philippe Berberat
Schulkommissionspräsident

Martin Berger aus Wabern ist der neue Kindergärtner im Räßli. Zuvor war er für ein halbes Jahr Privatlehrer auf einer Kaffeefarm in Tansania. Nach einer Stellvertretung im Kindergarten Dalmaziquai freut sich Herr Berger nun auf die neue Herausforderung in Safnern.

Steckbrief:

Wohnort 3084 Wabern
Geburtsdatum 2. November 1979
Zivilstand ledig

Freizeitinteressen

Sport Fussball, Ski und
Snowboard fahren
Kultur Theater, Konzerte
Literatur Belletristik, Fachzeitschriften
und Magazine
Reisen Fremde Kulturen



Ferien / Termine Schuljahr 05/06

Herbst	3 Wo	SA 01.10.05	SO 23.10.05
Winter	3 Wo	SA 24.12.05	SO 15.01.06
Sportferien	1 Wo	SA 11.02.06	SO 19.02.06
Frühling	3 Wo	SA 01.04.06	SO 23.04.06
Sommer	5 Wo	SA 08.07.06	SO 13.08.06
Auffahrtsbrücke	frei	FR 26.05.06	
letzter Schultag		FR 07.07.06	Nachmittag frei

Elternabendtermine im 1.Semester 05/06

Kindergarten 1 & 2	Donnerstag, 18.8.05	20.00 Uhr
1. Klasse	Mittwoch, 24.8.05	20.00 Uhr
2. Klasse	Montag, 29.8.05	20.00 Uhr
2. + 4. Klasse	Donnerstag, 1.9.05	20.00 Uhr
3. Klasse	Montag, 12.9.05	20.00 Uhr
4. Klasse	Mittwoch, 17.8.05	19.00 Uhr
5. Klasse	Montag, 22.8.05	20.00 Uhr
6. Klasse	Dienstag, 1.11.05	20.00 Uhr